

405	Dô Gawan die magt ersach, der bote gienc nâher und sprach, al daz der künec werben hiez. diu küneginne dô niht enliez,	als in der k. w. h. *T (ohne V) · w. (werden O) h., *G
5	sine spræche: »hêrre, gêt nâher mir. mîner zûhte meister, daz sît ir; nû gebiet unde lêret. wirt iu kurzwîle gemêret, daz muoz an iwerem gebote sîn.	si sprach: *G (nur GI)
10	sît daz iuch der bruoder mîn mir bevolhen hât sô wol, ich küsse iuch, ob ich küssen sol. nû gebiet nâch iwerer mâzen mîn tuon oder mîn lâzen.«	ob ich iuch k. sol. *T iweren *G (nur GI) (*T) (ohne V) mîn t. unde mîn l.« *G (nur GI)
15	mit grôzer zuht si vor im stuont. Gawan sprach: »vrouwe, iwer munt ist sô küssenlîch getân, ich sol iweren kus mit gruoze hân.« Ir munt was heiz, dicke unt rôt,	er sp.: *G (nur GI)  ich sol (wil G) i. gruoze mit kusse (chvs mir gr̥vze O) hân (kan L).« *G (nur G)
20	dâr an Gawan den sînen bôt. dâ ergienc ein kus ungastlîch. zuo der meide zûhte rîch saz der wol geborne gast. süezer rede in niht gebrast	
25	bêdenthâlp mit triwen. si kunde wol geniwen, er sîne beten, si ir versagen. daz begunder herzenlîche klagen; ouch bat er si genâden vil.	kunden *T (I O L) Z (Fr22)
30	diu magt sprach, als ich iu sagen wil:	als ich (ich nu I si O) s. wil: *G (ohne L)

---

\*D: D Fr5 (405.17–30) \*m: m (ohne 405.26) \*G: G I O L Z Fr22 (405.26–30) \*T: T U V

---

1 Initiale D m I O L Z · Majuskel T 4 Majuskel T 15 Initiale I 17 Initiale V 19 Majuskel D T

---

12 iuch] om. \*m 26 si kunde wol geniwen \*m (ergänzt nach n) 27 gegen sîner beten ir versagen. \*m 29 ouch] doch \*m (V)